

Was ist Schematherapie?

Einleitung. Die Schematherapie (ST) gilt als eine Weiterentwicklung und Erweiterung der klassischen kognitiven Verhaltenstherapie. Sie integriert hypno- und gestalttherapeutische Techniken unter Einbezug systemischer, bindungstheoretischer und psychodynamischer Theorien.

Grundannahme in der Schematherapie für Kinder und Jugendliche (ST-KJ). Im Allgemeinen werden emotionale und/oder behaviorale Auffälligkeiten eines Kindes oder Jugendlichen oft nur als Symptom interpretiert; diese Symptome signalisieren die Anwesenheit eines Problems, sind aber nicht das Problem selbst. Um nun die „Botschaft“ besser verstehen zu können, müssen Bezugspersonen die „Sprache“ der Symptome verstehen lernen, also zugrundeliegende Grundbedürfnisverletzungen auszumachen. Wenn dies gelingt, braucht das Kind bzw. der Jugendliche nicht mehr an dem Symptom „festhalten“ und kann sich den nächsten Entwicklungsschritten zuwenden.

Warum Schematherapie für Kinder und Jugendliche (ST-KJ)?

Die Schematherapie für Kinder und Jugendliche ist ein vielfach diskutierter Ansatz in der kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) und in der Welt der Psychotherapie im Allgemeinen. Er hat bei Berater*innen und Therapeut*innen schnell an Popularität gewonnen, da er bei schwer zu behandelnden Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern gute Erfolge vorweisen kann. Dies schließt zum Beispiel auch Kinder und Jugendliche ein, die sich nicht auf die klassische (kognitive) Verhaltenstherapie einlassen können oder wollen (oder eine anfängliche positive Reaktion im Symptom rückfällig werden). Für einen Überblick der Methode sei Leser*innen die Webseite www.schematherapie-für-kinder.de oder als Alternative das englischsprachige Interview mit Ruth Holt (Canberra/Australien) empfohlen; klicken sie dafür [hier](#).

Klinische Erfahrungen mit der ST-KJ

Das Konzept der ST-KJ ist „aus der Praxis, für die Praxis“ entworfen (Vorwort: Loose et al., 2013). Warum also ist die ST-KJ ein vielfach diskutierter Ansatz in der KVT-Welt geworden? Bevor wir uns die Liste der empirischen Daten ansehen, möchte ich meine persönlichen Eindrücke dazu schildern, WARUM ST-KJ zu einem so interessanten therapeutischen Ansatz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geworden ist. Der Hauptgrund scheint mir in der hohen Augenscheinvalidität zu liegen. So findet der Ansatz sowohl bei den Therapeut*innen als auch bei den Kindern, Jugendlichen und Eltern großen Anklang. Anwender berichten, dass sie bei der Anwendung von ST-KJ-Ansätzen und -Techniken von den unmittelbaren positiven Auswirkungen überrascht sind. Als einer der Begründer dieses Ansatzes für den Kinder- und Jugendbereich stelle ich fest, dass sich die Arbeitsweise von Therapeut*innen nach der Teilnahme an ST-KJ-Seminaren/Workshops grundlegend verändert und wärmer, herzlicher, empathischer wird.

Das ST-KJ-Trainingsprogramm führt die Anwender zunächst in eine einzigartige Integration einer Reihe von Psychotherapiekonzepten ein (s.o.). Daraufhin werden die Teilnehmer*innen ermutigt, das Modell und die ST-KJ-Techniken an sich selbst auszuprobieren, um ein Gefühl für das Modell von "innen heraus" zu bekommen. Die Tiefe dieses Trainings vermittelt den

Anwendern ein Gefühl dafür, wie wirkungsvoll dieser Ansatz sein kann. Zu den typischen Rückmeldungen aus dem Kurs gehören folgende: "ST-KJ funktioniert wirklich... Ich habe festgestellt, dass es extrem hilfreich ist, ... und nicht nur das, es macht sogar Spaß, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Therapeut*innen".

Therapeut*innen lernen ...

- hilfreiche Fähigkeiten in Bezug auf tiefe Einfühlung, Empathie und Validierung der Gefühle und emotionalen Bedürfnisse der Klienten zu entwickeln (mit Kindern, Jugendlichen und Familien)
- schematherapeutische Techniken anzuwenden, um die therapeutische Beziehung zu verbessern und größere Offenheit und Vertrauen zu ermöglichen, letztlich um die Wurzeln von Problemen/Symptomen zu erforschen und besser zu verstehen
- eine ST-KJ-Fallkonzeptualisierung zu entwickeln, indem das SORCK-Modell, Bedürfnisse, Schemata, Modi und Symptome integriert werden
- den Aufbau und die Stärkung einer elaborierten therapeutischen Beziehung, die ein tieferes Verständnis der Probleme einschließt und zu einer gesteigerten Motivation für Verhaltensänderungen führt
- ST-KJ- und KVT-Verfahren zu integrieren, um festgefahrene Verhaltensmuster zu durchbrechen, z. B. durch Rollenspiele und Expositionsübungen

Die klinische Erfahrung zeigt, dass das ST-KJ-Modell ein wirkungsvoller Ansatz ist, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mit komplexeren Problemen. Viele Therapeut*innen haben berichtet, dass es ihre Arbeit in der Praxis grundlegend verändert hat. Nichtsdestotrotz stellt sich die Frage, welche empirischen Daten bislang vorliegen, die die Durchführbarkeit und Wirksamkeit von ST-KJ belegen?

Forschung in Schematherapie für Kinder, Jugendliche und Eltern

letzte Aktualisierung: March 3, 2023

Die ersten empirischen Daten zur Umsetzbarkeit und klinischen Wirksamkeit der ST-KJ erscheinen, wobei vorläufige Fallstudien und quasi-experimentelle Studien im Folgenden aufgeführt sind. Viele der aufgeführten Studien befassen sich mit theoretischen und konzeptionellen Fragen, z. B. der Prävalenz von Schemata und Modi oder der Beziehung zwischen emotionalen Bedürfnissen, Schemata, Bewältigungsstrategien und/oder klinischen Symptomen. Vorläufige klinische Studien haben die Ergebnisse von ST-KJ bei jugendlichen Populationen mit komplexen Problemen untersucht, einschließlich der Verringerung von externalisierenden aggressiven Verhaltensweisen mit antisozialen Persönlichkeitsmerkmalen/-störungen. Einige Mehrfach- oder Einzelfallstudien weisen nicht nur auf die gute Umsetzbarkeit von ST-KJ, sondern auch auf die positiven Ergebnisse bei der Verringerung der klinischen Symptome hin, was das Potenzial von ST-KJ sowohl für stationäre als auch für ambulante Einrichtungen unterstreicht. Jüngste Veröffentlichungen haben auch die Validität von ST-KJ-

Fragebögen bestätigt, darunter ein illustriertes Inventar in ST-KJ. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Unterstützung professioneller Teams, die mit herausfordernden Klienten arbeiten (z. B. in einem 24/7-Behandlungskontext), in einer quasi-randomisierten Studie (SafePath) evaluiert. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Schematherapie zu einem warmen und unterstützenden Gruppenklima mit weniger repressiven Interventionen in der stationären Jugendbetreuung beitragen kann.

Bitte kontaktieren Sie mich für positives oder konstruktiv kritisches Feedback, um diese (mit Sicherheit nicht erschöpfende) Liste zu erweitern und zu verbessern. (E-Mail: kontakt@psychotherapie-loose.de). Weitere Kontaktdaten finden Sie am Ende des Dokumentes.

Ihr,
Christof Loose

Vorläufige Forschungsstudien und kleinere RCTs mit Kindern/Jugendlichen:

- Karimipour, A. , Asgari, P. , Makvandi, B., & Johari Fard, R. (2021). Effects of Schema Therapy for Children and Adolescents on the Externalizing Behaviors of the Adolescents Referred to the Counseling Centers in Ahvaz, Iran. *Int J Health Life Sci.*In Press(In Press):e118076. doi: 10.5812/ijhls.118076.
- Pourjaberi, B., DashtBozorgi, Z. (2019). The Effectiveness of Schema Therapy on Eating Disorder and Rumination of Obese Adolescent Girls. *Community Health Journal*, 13(1), 1-10. doi: 10.22123/chj.2019.178471.1275
- Roelofs, J., Muris, P., van Wesemael, D., Broers, N. J., Shaw, I., & Farrell, J. (2016). Group-Schematherapy for Adolescents: Results from a Naturalistic Multiple Case Study. *Journal of child and family studies*, 25, 2246–2257. <https://doi.org/10.1007/s10826-016-0391-z>
- Van Wijk-Herbrink, M. (2018). Schema Therapy in adolescents with externalizing behavior problems: Bridging theory and practice.
- Van Wijk-Herbrink , M., Broers, N., Bernstein, D. (2017). Schema Therapy in Adolescents with Disruptive Behavior Disorders. *International Journal of Forensic Mental Health*, 16(3), 261-279 <https://doi.org/10.1080/14999013.2017.1352053>
- Van Wijk-Herbrink, M., Arntz, A., Broers, N., Roelofs, J. & Bernstein, D. (2021) A Schema Therapy Based Milieu in Secure Residential Youth Care: Effects on Aggression, Group Climate, Repressive Staff Interventions, and Team Functioning, *Residential Treatment for Children & Youth*, 38:3, 289-306, DOI: [10.1080/0886571X.2019.1692758](https://doi.org/10.1080/0886571X.2019.1692758)
-

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften über Schematherapie mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und/oder Betreuern in der stationären Jugendhilfe.

- Alizadeh, A., Kakavand, A. & Jomehri, F. (2015). The effectiveness of schema therapy for children with cancer to improve depression symptoms. *Journal UMP Social Sciences and Technology Management*, 3(3), 618-622.
- Bakshi Bojed, F. & Nikmanesh, Z. (2013). Role of Early Maladaptive Schemas on Addiction Potential in Youth. *International Journal of High Risk Behaviors and Addiction*, 2(2), 72-76.
- Calvete, E. (2008). Justification of violence and grandiosity schemas as predictors of antisocial behaviour in adolescents. *Journal of Abnormal Child Psychology*, 36, 1083–1095.
- Calvete, E. (2014). Emotional abuse as a predictor of early maladaptive schemas in adolescents: Contributions to the development of depressive and social anxiety symptoms. *Child Abuse & Neglect*, 38, 735–746.
- Calvete, E., Orue, I., & Gonzalez-Diez, Z. (2013). An examination of the structure and stability of early maladaptive schemas by means of the Young Schema Questionnaire-3. *European Journal of Psychological Assessment*, 29, 283–290.
- Calvete, E., Orue, I., & Hankin, B. L. (2013a). Transactional relationships among cognitive vulnerabilities, stressors, and depressive symptoms in adolescents. *Journal of Abnormal Child Psychology*, 41, 399–410.
- Calvete, E., Orue, I., & Hankin, B. L. (2013b). Early maladaptive schemas and social anxiety in adolescents: the mediating role of anxious automatic thoughts. *Journal of Anxiety Disorders*, 27, 278–288.
- Calvete, E., Orue, I., & Hankin, B. L. (2015). A Longitudinal Test of the Vulnerability-Stress Model with early Maladaptive Schemas for Depressive and Social Anxiety Symptoms in Adolescents. *Journal of Psychopathology and Behavioral Assessment*, 37, 85–99.
- Crawford, E. & O’Dougherty Wright, M. (2007). The impact of childhood psychological maltreatment on interpersonal schemas and subsequent experiences of relationship aggression. *Journal of Emotional Abuse*, 7, 93-116.
- Damiano, S. R., Reece, J., Reid, S., Atkins, L., & Patton, G. (2015). Maladaptive schemas in adolescent females with anorexia nervosa and implications for treatment. *Eating Behaviors*, 16, 64–71.
- González-Jiménes, A.J. & Hernández-Romera, M.d.M. (2014). Early Maladaptive Schemas in adolescence: A quantitative study. *Procedia – Social and Behavioral Sciences*, 132, 504-508.
- Galimzyanova, M. V., Romanova, E. V., Kasyanik, P. M., & Loose, C. (2018). Correction of coping behavior of adolescents using group scheme therapy. *Journal “Applied legal psychology”*, nr 1; <http://www.lawpsy.ru/en/home/abstracts-%E2%84%96-1-for-2018.html>
- Güner, O. (2016). Psychometric Properties and Normative values of Early Maladaptive Schema Questionnaires Set for Children and Adolescents (SQS). *Clinical Psychology and Psychotherapy*, doi: 10.1002/cpp.2049.

- Lawrence, K.A., Allen, J.S. & Chanen, A.M. (2011). A study of maladaptive schemas and borderline personality disorder in young people. *Cognitive Therapy and Research*, 35, 30-39.
- Louis, J. P., Ortiz, V., Barlas, J., Sue Lee, J., Lockwood, G., Freeman Chong, W., McDonald Louis, K., & Sim, P. (2021). The Good Enough Parenting early intervention schema therapy based program: Participant experience. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0243508>
- Loose, C. (2016). Schema Therapy with Children and Adolescents: an Extract of Mode Work. *Schema Therapy Bulletin*, 4.
- Loose, C. & Galimzyanova, M. (2020) Schema Therapy Focused on Parent-Child Relationships. *Schema Therapy Bulletin*, 18.
- Loose, C., Meyer, F. & Pietrowsky, R. (2018). The Dusseldorf Illustrated Schema Questionnaire for Children (DISC). *Psicologia: Reflexão e Crítica*, 31, 7.
- Morales Hernández, S. A. (2022). Hard on the Outside, Soft on the Inside: Working with Teenage First Offenders. *Schema Therapy Bulletin*, 22.
- Muris, P. (2006). Maladaptive schemas in non-clinical adolescents: relations to perceived rearing behaviors, Big Five personality factors and psychopathological symptoms. *Clinical Psychology & Psychotherapy*, 13, 405–413.
- Nicol, A., Mak, A.S., Murray, F., & Kavanagh, P.S. (2022). The relationship between early maladaptive schemas and the functions of self-injurious behaviour in youth. *Clinical Psychologist*, DOI: 10.1080/13284207.2022.2046976.
- Orue, I., Calvete, E. & Padilla, P. (2014). Brooding rumination as a mediator in the relation between early maladaptive schemas and symptoms of depression and social anxiety in adolescents. *Journal of Adolescence*, 37(8), 1281-1291.
- Rijkeboer, M.M., & de Boo, G.M. (2010). Early maladaptive schemas in children: Development and validation of the schema inventory for children. *Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry*, 41, 102–109.
- Roelofs, J., Lee, C., Ruijten, T., & Lobbestael, J. (2011). The mediating role of early maladaptive schemas in the relation between quality of attachment relationships and symptoms of depression in adolescents. *Behavioral and Cognitive Psychotherapy*, 39, 471–479.
- Roelofs, J., Muris, P. E. H. M., & Lobbestael, J. (2016). Acting and feeling like a vulnerable child, an internalized "bad" parent, or a healthy person: the assessment of schema modes in non-clinical adolescents. *Journal of Personality Disorders*, 30(4), 469–482.
- Roelofs, J., Muris, P., van Wesemael, D., Broers, N. J., Shaw, I., & Farrell, J. (2016). Group-schematherapy for adolescents: Results from a naturalistic multiple case study. *Journal of Child and Family Studies*, 25(7), 2246–2257.
- Roelofs, J., Onckels, L., & Muris, P. (2013). Attachment quality and psychopathological symptoms in clinically referred adolescents: the mediating role of early maladaptive schema. *Journal of Child and Family Studies*, 22(3), 377–385.
- Schilder, D.L.C, van Wijk-Herbrink, M.F., Groenman, A.P., & van den Hoofdakker, B.J. (2021). The mediating role of externalising and healthy schema modes in the relationship between

early maladaptive schemata and overt behaviours in adolescent boys with offending behaviours, and a comparison of their early schemata with those of typically developing boys. CBMH. <https://doi.org/10.1002/cbm.2192>.

- Stallard, P. (2007). Early maladaptive schemas in children: stability and differences between a community and a clinic referred sample. *Clinical Psychology and Psychotherapy*, 14, 10–18.
- Stallard, P. & Rayner, H. (2005). The development and preliminary evaluation of a Schema Questionnaire for Children (SQC). *Behavioural and Cognitive Psychotherapy*, 33, 217-224.
- Tsouvelas, G., Chondrokouki, M., Antoniou, X., & Nikolaidis, G. (2023). Early Maladaptive Schemas and symptoms of psychopathology in children in residential care, *Psychiatriki*, doi: <https://doi.org/10.22365/jpsych.2023.007>.
- Van Vlierberghe, L., & Braet, C. (2007). Dysfunctional schemas and psychopathology in referred obese adolescents. *Clinical Psychology and Psychotherapy*, 14, 342–351.
- Van Vlierberghe, L., Braet, C., Bosmans G., Rosseel, Y., & Bögels, S. (2010). Maladaptive schemas and psychopathology in adolescence: On the utility of young's schema theory in youth. *Cognitive Therapy and Research*, 34, 316–332.
- Van Wijk-Herbrink, M. F. (2021) Case conceptualization for adolescents. *Schema Therapy Bulletin*, 22.
- Van Wijk-Herbrink, M. F., Broers, N. J., Roelofs, J., & Bernstein, D. P. (2017). Schema therapy in adolescent residential treatment for disruptive behaviors: Feasibility and effectiveness. *International Journal of Forensic Mental Health*, 16(3), 261–279.
- Van Wijk-Herbrink, M. F., Roelofs, J., Broers, N. J., Rijkeboer, M. M., Arntz, A., & Bernstein, D. P. (2018). Validation of schema coping inventory and schema mode inventory in adolescents. *Journal of Personality Disorders*. Advance Online Publication, 32(2), 220–241.
- Van Wijk-Herbrink, M. F., Arntz, A. Broers, N.J., Roelofs, J., & Bernstein, D.P. (2021) A Schema Therapy Based Milieu in Secure Residential Youth Care: Effects on Aggression, Group Climate, Repressive Staff Interventions, and Team Functioning, *Residential Treatment for Children & Youth*, 38:3, 289-306.
- Van Wijk-Herbrink, M.F., Lobbestaelb, J., Bernsteina, D.P., Broersc, N.J., Roelofs, J., & Arntz, A. (2021). The Influence of Early Maladaptive Schemas on the Causal Links between Perceived Injustice, Negative Affect, and Aggression. *International Journal Of Forensic Mental Health*, Vol. 20, No. 2, 133–149.
- Van Wijk-Herbrink, M. F., Bernstein, D. P., Broers, N. J., Roelofs, J., Rijkeboer, M. M., & Arntz, A. (2018). Internalizing and externalizing behaviors share a common predictor: The effects of Early Maladaptive Schemas are mediated by coping responses and schema modes. *Journal of Abnormal Child Psychology*.
- Yadegarfar, N. & Yadegarfar, M. (2021). The Influence of Media as a Mediator between Parenting Styles and Early Maladaptive Schemas among Children Aged 8-11. *Journal of Child and Adolescent Behavior*. Volume 9:S3.

Wong, Q.J.J., Boulton, K.A., Reyes, N., Han, J., & Torok, M. (2021). The English Version of the Schema Inventory for Children: Psychometric Evaluation of a Measure of Early Maladaptive Schemas in a Primary School-Aged Sample. DOI: 10.1177/10731911211051281.

ST-KJ Forschung präsentiert auf Kongressen/Konferenzen - in Englisch

Achermann, M., Houwing, H., Zanchelli, D., & Wöckel, L. (2019). Schema therapeutic inpatient treatment of a 14-year-old girl with depression. A way to feel better. Oral presentation in Vienna. 18th International Congress of ESCAP.

Dresbach, E. (2016). Schema Therapy in Adolescents experiencing Peer-Victimization. Concept and Case Study. Oral Presentation in Vienna: ISST-Conference.

Galimzyanova, M. (2014). Individual and Group Schema Therapy with a 10-year-old boy with school-anxiety. Oral Presentation in Istanbul: ISST-Conference.

Galimzyanova, M. (2016). Fairy tales in Schema Therapy. Oral Presentation in Vienna: ISST-Conference.

Galimzyanova, M. & Romanova, E. (2018). Early Maladaptive Schemas, Parent-Child Relationships and Self-Attitude of Adolescents. Oral Presentation. Amsterdam: ISST-Conference 2018.

Krahmer, M. & Wöckel, L. (2019). Schema therapeutic outpatient treatment after one year DBT-A in a 17-year-old girl with NSSI, PTSD, anorexia nervosa and social phobia. Oral presentation in Vienna. 18th International Congress of ESCAP.

Loose, C. (2010). Schema Therapy for Children. Proposal of Modification. Poster. Berlin: ISST-Conference.

Loose, C. (2012). New Approaches for Schema Therapy with Children. In-Congress Workshop in New York.

Loose, C. (2014). Schema and mode driven CBT with an 11-year-old boy with OCD. Oral presentation. Oral Presentation in Istanbul: ISST-Conference.

Loose, C. (2017). Evaluation of randomized controlled trial of outpatient schema therapy for children with separation and social anxiety: "Understanding and overcoming fears". Oral presentation. WPA XVII World Congress of Psychiatry Berlin 2017, hosted by DGPPN.

Loose, C. (2018). Schema therapeutic outpatient treatment of a 15-year-old boy with hypochondria against the background of a car accident caused paraplegia early in childhood. Oral Presentation. Amsterdam: ISST-Conference 2018.

Loose, C. (2019). Pictorial Representation of Early Maladaptive Schemas and Modes. Poster. Berlin: WCBCT 2019.

Loose, C. (2021). Telehealth in ST-CA. Oral Presentation. Virtual Summit of ISST.

Loose, C., Liebertz, N., Mai, S., Schaub, I., & Pietrowsky, R. (2016). Schema Penguin Interview (SPI). Assessment of Early Maladaptive Schemas in Preschoolers. Poster. Stockholm: 46th Annual EABCT Congress CBT.

- Loose, C., Schall, L., & Pietrowsky, R. (2018). Relationship between the Parenting Style and Temperament in Childhood with Early Maladaptive Schemas in Adulthood. Oral Presentation. Amsterdam: ISST-Conference 2018.
- Loose, C., Galimzyanova, M. & Kasyanik, P. (2020). Schema-Coaching for Parents – Working together with Parents and Children. Oral presentation in Copenhagen, Virtual Summit ISST.
- Loose, C., Liebertz, N., Mai S., Schaub, I. & Pietrowsky, R. (2016). Schema Penguin Interview - Assessment of EMS in Preschoolers. Oral Presentation in Vienna: ISST-Conference.
- Neumann, U. & Knollmann, M. (2019). Inpatient schema-/ modebased therapy in a 16-year-old adolescent with school absenteeism – an example. Oral presentation in Vienna. 18th International Congress of ESCAP.
- Romanova, E. & Rozova, U. (2018). Inter-relations between the parent's early maladaptive schemas and their attitude to children. Oral Presentation. Amsterdam: ISST-Conference 2018.
- Schmaal, T. (2014). Developing an Innovative treatment Plan for a Child with Selective Mutism: a Process-Oriented Case Study. Oral presentation. Istanbul: ISST-Conference.
- Spitzli, J., Heitzer, S., Ackermann, T., Hungerbühler, C., Zanchelli, D., & Wöckel, L. (2019). Obsessive compulsive disorder with comorbid encopresis in a 6-year-old girl: schema therapy – how work with parents can change the case conceptualization. Oral presentation in Vienna. 18th International Congress of ESCAP.

Veröffentlichungen in Zeitschriften (auf Deutsch)

- Loose, C. (2013). Schema- und modusgeleitete Verhaltenstherapie eines 11-jährigen Jungen mit Zwangsstörung. *Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin*, 34(2), 178-194.
- Loose, C. (2014). Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. *Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin*, 35 (3), 233-245.
- Loose, C. (2014). Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. *Verhaltenstherapie mit Kindern u. Jugendlichen. Zeitschrift für die psychosoziale Praxis*, 10 Jg. (2), 61-68.
- Loose, C. (2015). Die Schematherapie bei adoleszenten Patienten mit Borderline-Störung. *Persönlichkeitsstörungen PTT/ Persönlichkeitsstörungen - Theorie und Therapie*, Bd. 1/ 2015: Neue Entwicklungen in der Adoleszenzpsychiatrie. Stuttgart: Schattauer.
- Loose, C. & Pietrowsky, R. (2016). Schematherapie bei Kindern und Jugendlichen – eine konzeptuelle und evidenzbasierte Übersicht. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, 44, 1–11.

Kapitel/Bücher/DVDs (auf Deutsch)

- Dresbach, E. (2021). Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. 75 Therapiekarten. Weinheim: Beltz.
- Ferreira de Vasconcellos, C. (2020). Schematherapeutische Gruppentherapie mit Kindern/Jugendlichen. In D. Mattke & M. Pröstler (Hrsg.): *Formen ambulanter Gruppentherapie* (S. 191-200). Heidelberg: Springer-Verlag.

- Geerdink, M. T., Jongman, E. J. & Scholing, A. (2011). Schematherapie mit Adoleszenten. In E. Roediger & G. Jacob: *Fortschritte der Schematherapie. Konzepte und Anwendungen* (S. 113-121). Göttingen: Hogrefe.
- Graaf, P., Hampel, J. & Zarbock, G. (2021). Therapie-Tools. Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.
- Loose, C. (Hrsg.)(2021). Fallbuch Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.
- Loose, C. & Graaf, P. (2014). Schematherapie mit Kindern. Video-Learning. Weinheim: Beltz.
- Loose, C. & Lechmann, C. (2019). Schematherapie mit Jugendlichen. Video-Learning. Weinheim: Beltz.
- Loose, C. Graaf, P. & Zarbock, G. (Hrsg.)(2013). Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.
- Loose, C., Graaf, P. & Zarbock, G. (Hrsg.)(2015). Störungsspezifische Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.

ST-KJ Forschung präsentiert auf Kongressen/Konferenzen - in Deutsch

- Loose, C. (2015). Pinguin-Interview - Inventar zur Erfassung von Schemadispositionen im Vorschulalter. München: XXXIV. DGKJP-Kongress.
- Loose, C. & Pietrowsky, R. (2016). Schematherapeutische ambulante Behandlung eines 15-jährigen Jugendlichen mit Hypochondrie bei Querschnittslähmung. Poster. Chemnitz: 35. Symposium der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGPs.
- Loose, C. (2019). Reparenting – Gibt es ein Zuviel? Key-Note. Köln: 4. Beltz Schematherapie-Kongress.
- Loose, C. (2019). Positive Schematherapie: Erhebung und Stärkung. Workshop. Bochum: 15. Jahreskongress Psychotherapie „Wissenschaft-Praxis“.
- Loose, C. (2019). Schematherapie mit jungen Erwachsenen und Emerging-Adulthood-Problematik. Workshop. Bochum: 15. Jahreskongress Psychotherapie „Wissenschaft-Praxis“.

Praxis für Psychotherapie / Netzwerk Schematherapie Düsseldorf
Dr. Christof Loose - Gerresheimer Landstraße 129 - 40627 Düsseldorf - Germany
Phone.: ++49 211 59839270 - Mobile.: ++49 157-79659689
E-Mail: kontakt@psychotherapie-loose.de
Homepage: www.schematherapie-für-kinder.de



Dr. rer. nat. Christof Loose, Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (Verhaltenstherapie), Schematherapeut für Kinder & Jugendliche, Erwachsene, mit Advanced Certification, Trainer und Supervisor, nach der International Society for Schema Therapy (ISST e.V.), arbeitet in eigener Praxis in Düsseldorf, ist verbunden mit der Heinrich-Heine-Universität, Abteilung für Klinische Psychologie, wo er von 2012-2017 geforscht hat, Forschungstätigkeit u. a. in ST-KJ (Entwicklung des Schema-Fragebogens für Kinder (DISK), Vorsitzender des Unterausschusses der ISST-Arbeitsgruppe in ST-KJ 2013-2017, Herausgeber und Autor von ST-KJ-Büchern und Video-Learning (DVD), leitet Workshops und Seminare in Schematherapie für Kinder, Jugendliche und Eltern, weltweit.



Mehr Infos zu ST-KJ auch auf Social Media

